

Zerrissen

Ein Tatort aus Stuttgart

SONNTAG, 21. JANUAR 2024

20:15 Uhr

tatort ①



Das Erste



INHALT

KURZINHALT 4

BESETZUNG UND STAB 8

STATEMENT VON AUTOR
SÖNKE LARS NEUWÖHNER 14

PRESSEKONTAKT 20

ZER
RIS
SEN





ZER RIS SEN

Ein Teenager gerät in Loyalitätskonflikte zwischen seinen kriminellen Verwandten, einer streitlustigen Sozialarbeiterin und den Kommissaren Thorsten Lannert und Sebastian Bootz, die in dem strafunmündigen Jungen einen entscheidenden Zeugen vermuten. Ob es den Stuttgarter Ermittlern gelingen kann, den Jungen zur richtigen Entscheidung zu bewegen, steht im Mittelpunkt des »Tatort – Zerrissen« von Martin Eigler, der das Drehbuch dazu gemeinsam mit Sönke Lars Neuwöhner schrieb.

Kurz vor Ladenschluss wird in Stuttgart ein Juwelier überfallen. Er selbst wird verletzt, seine Kundin stirbt beim Versuch zu fliehen. Das Vorgehen der Räuber gleicht einem Überfall vom Vorjahr, und so geraten die verschwägerten Familien Maslov und Ellinger in den Fokus der Ermittlungen von Thorsten Lannert und Sebastian Bootz. Die erwachsenen Mitglieder der Familie haben viel Erfahrung damit, polizeiliche Anfragen an sich abperlen zu lassen und Alibis herbeizubringen. Bleibt der 13-jährige David, der in einem Jugendheim untergebracht ist. Die Kommissare vermuten, dass der strafunmündige Teenager bei dem Überfall als Wachposten eingesetzt war. Die ihn betreuende Sozialarbeiterin Annarosa verteidigt den Jungen mit voller Überzeugung und bemüht sich schon prinzipiell nicht gerade darum, die Polizei zu unterstützen, von staatlichen Regeln hält sie nicht viel.

Ihr junger Schützling wiederum ist in einem tiefgreifenden Dilemma. Er will Annarosa gefallen, für die er schwärmt. Aber David will sich auch von seiner Familie nicht völlig lossagen, schon gar nicht, wenn sie ihn braucht. Der Teenager, das erkennen die Kommissare bald, könnte der Hebel sein, um die Familie zu knacken. Doch zwischen polizeilichem Druck, Loyalität zur Familie und der verliebten Bewunderung für Annarosa droht David vollends die Orientierung zu verlieren. Und das bedeutet Gefahr, nicht zuletzt für ihn selbst.







SONNTAG, 21. JANUAR 2024

20:15 Uhr

BESETZUNG UND STAB

THORSTEN LANNERT
SEBASTIAN BOOTZ
DANIEL VOGT
ANNAROSA NEUFFER
DAVID ELLINGER
THEO ELLINGER
MIKEL MASLOV
ALAN MASLOV
JULIA ELLINGER
MARIA ELLINGER
EUGEN HAGER
GERHARD ELLINGER
RACHID BENANI
GERNOT REBLINGER

RICHY MÜLLER
FELIX KLARE
JÜRGEN HARTMANN
CAROLINE COUSIN
LOUIS GUILLAUME
LEVIN RASHID STEIN
OLEG TIKHOMIROV
NILS HOHENHÖVEL
CAROLINE HELLWIG
MARIA MÄGDEFRAU
JEVGENIJ SITOCHIN
URS RECHN
THAPELO MASHIANE
SELAM TADESE

REGIE
DREHBUCH
KAMERA
MONTAGE
MUSIK
SZENENBILD
KOSTÜMBILD
CASTING

MARTIN EIGLER
SÖNKE LARS NEUWÖHNER
ANDREAS SCHÄFAUER
SASKIA METTEN
RICHARD RUZICKA
COSIMA VELLENER
TERESA GROSSER
MARION HAACK
UWE BÜNKER

AUSFÜHRENDER
PRODUZENT
REDAKTION

TIMO HELD
BRIGITTE DITHARD

EINE PRODUKTION DES SWR FÜR DIE ARD



ZER
RIS
SEN









**tatort**¹

STATEMENT SÖNKE LARS NEUWÖHNER

Am Anfang stand eine Zeitungsnotiz, in der davon die Rede war, wie ein Heranwachsender aus seiner schwer kriminellen Familie genommen und in ein Heim verbracht wird, das allerdings sehr schnell im Fadenkreuz eben dieser Familie steht. Wie gelingt es einem Kind, mit den Kräften fertig zu werden, die an ihm ziehen und die es manipulieren: die Familie, ihre Gewalt und Verführung; die staatliche Obhut, ihre Regeln und ihre Vernunft. Dieser Kampf um die Seele eines Heranwachsenden hat uns interessiert. In unserer Geschichte kommt dann noch eine dritte Kraft hinzu: die (unmögliche) Liebe zu einer bewunderten Erwachsenen. In ihr liegt das eigentlich anarchische Element, das Unberechenbare, vielleicht der Ausweg.

Schon in unserem Stuttgarter Tatort »Der Mann, der lügt« haben wir den Fokus verschoben: weg von der Frage, wer der Mörder gewesen ist; hin zu der Frage, was es wirklich heißt, wenn man für den Mörder gehalten wird. Damals hatten wir einen Verdächtigen ins Zentrum gestellt und die Kommissare beinahe zu bedrohlichen Randfiguren gemacht. Soweit gehen wir in »Zerrissen« nicht. Aber auch hier geht es uns weniger um einen Whodunit als primär um die Frage, ob und wie sich ein Minderjähriger von den Kräften befreien kann, die ihn zum Schuldigen machen, die ihn »knacken«, die ihn auf ihre Seite ziehen wollen.

ZER RIS SEN









Impressum

Herausgeber

Südwestrundfunk
Presse und Public Affairs

Redaktion

Annette Gilcher

Bildredaktion

Thorsten Hein

Fotos

Benoit Linder, Christian Koch

Grafik-Design

SWR Design 2023 / Jutta Haderer

Pressekontakt

SWR

Annette Gilcher
Presse und Public Affairs
Telefon 07221 929 24016
annette.gilcher@SWR.de